

# Pressemitteilung

Hamburg, den 6. März 2018  
PM-03-2018

## Ausstellung: Brigitte Nolden – La prima idea Schulhefte, Skizzenbücher, Grafik-Bücher, Radierungen, Zeichnungen, kleine Gemälde, Plastiken, Werkkataloge. 1957 – 2017

**Titel: Brigitte Nolden – La prima idea**

**Dauer: 15. März bis 19. Mai 2018**

**Ort:** Ausstellungsraum (EG) der Bibliothek, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

**Montag bis Freitag 9–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr. Eintritt frei**

**Die Ausstellung im Stabi-Blog:** <https://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=24434>

**Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 14. März 2018, 18 Uhr (Vortragsraum, 1. Etage)**

**Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 14. März 2018, 11 Uhr (Ausstellungsraum, EG)**

Die eng mit Hamburg verbundene Künstlerin Brigitte Nolden schaut zurück auf ihr Lebenswerk und zeigt vom 15. März bis 19. Mai 2018 ihre Arbeiten von der ersten Idee, „La Prima Idea“, den anfänglichen Skizzen im Geheimheft über Bildserien und Grafikbüchern bis hin zu ihren großformatigen farbintensiven Malereien in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Schon als Dreizehnjährige zeichnete die 1944 in Celle geborene Künstlerin Brigitte Nolden ihre Träume in ein Geheimheft. Ihre künstlerische Begabung kommt nicht von ungefähr. Sie ist die Tochter eines Silhouettisten. Brigitte Nolden machte ihre Passion zum Beruf, studierte an der Werkkunstschule in Hamburg und eröffnete nach Aufhalten in Rom und Prag 1969 ihr erstes Atelier Nolden am Glockengießerwall. Von 1972-79 lehrte sie „Farbe und Form“ an der heutigen Hochschule für Angewandte Wissenschaften in der Hansestadt. Noch heute gibt sie Mal- und Zeichenkurse. Ideen und Inspirationen holt sich die Künstlerin auf ihren Reisen. Besonders Italien und Griechenland haben es ihr angetan. Ihre Faszination von antiken Text- und Bildquellen drückt sie in starken Farben und Formen aus, entwickelte ihren eigenen abstrahierenden Malstil. Aber auch ihre Wahlheimat Hamburg mit seinen Hafenanlagen und Industrievororten bietet ihr ungewöhnliche Motive für ihre Gemälde.

Zur **Eröffnung am 14. März 2018, 18 Uhr** im Vortragsraum der Bibliothek, wird Prof. Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Helms-Museums, eine Einführung in ihr Werk geben. Die Künstlerin ist anwesend.

**Für Nachfragen:** Markus Trapp, Tel.: 040 - 428 38 - 2269,  
E-Mail: [markus.trapp@sub.uni-hamburg.de](mailto:markus.trapp@sub.uni-hamburg.de)  
[www.sub.uni-hamburg.de](http://www.sub.uni-hamburg.de)

### Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien. Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur zu Hispanistik, Lusitanistik und Katalanistik. Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur .

Geöffnet: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa–So 10–24 Uhr